

**Immer mehr Arbeitnehmer
bekommen weniger Geld
als Hartz-IV-Empfänger**

**Wer arbeitet, ist
der Dumme!**

Hartz IV statt Hetze am Arbeitsplatz, Sozialamt statt Werkstor - wegen steigender Abgaben und Steuern lohnt sich für immer mehr Arbeitnehmer die Arbeit nicht mehr! Eine Studie des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) enthüllt: Mit Hartz IV stehen viele finanziell besser als mit einem Vollzeitjob. Die Zahlen, die Fähe - Seite 8.

Wo bleibt der Anreiz für Arbeit?

Fortsetzung von Seite 1

Von DIRK HOEREN

Berlin - Da kann ich ja gleich im Bett liegen bleiben, werden manche sagen!

Für immer mehr Beschäftigte lohnt sich die Arbeit nicht mehr. Eine Studie des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) enthüllt: Mit Hartz IV stehen viele finanziell besser da als mit einem Vollzeitjob.

Der Untersuchung zufolge muss ein Paar mit drei Kindern einen Bruttoarbeitslohn von 2567,89 Euro bekommen, um netto genauso viel zu haben wie eine vergleichbare Hartz-IV-Familie. Die Studie: „Insgesamt sind die benötigten Brutto-Einkommen gerade bei Haushalten mit Kindern so hoch, dass nur bei gut bezahlten Stellen ein Anreiz zur Arbeitsaufnahme besteht.“

So müssten z. B. Alleinerziehende oder Paare mit drei Kindern als Beschäftigte im öffentlichen Dienst die dritthöchste Entgeltstufe erreichen, damit sich für sie die Arbeit im Vergleich zu Hartz IV wirklich lohnt!

So viel gibt es für Langzeitarbeitslose derzeit: 347 Euro im Monat für einen Single. Ein arbeitsloses Ehepaar kommt auf 624 Euro. Für

jedes Kind gibt es 208 Euro, für Kinder ab 15 Jahre sogar 278 Euro. Dazu kommen die Kosten für Unterkunft und Heizung sowie Krankenkassen-, Pflege- und Rentenbeiträge.

So hoch müsste der Studie zufolge der Bruttolohn sein, um genauso viel wie ein Hartz-IV-Empfänger zu haben:

► **Single: 1830 Euro.**

► **Alleinerziehend mit zwei Kindern: 2265,76 Euro.**

► **Ehepaar: 1861,88 Euro.**

► **Ehepaar mit zwei Kindern: 2306 Euro.**

Nach Berechnungen des Bundes der Steuerzahler verdient ein Familienvater mit zwei Kindern, der in der Gastronomie beschäftigt ist, nur 1,45 Euro mehr, als er durch Hartz IV bekommen würde.

Und: Die „Stundenlöhne“, die Hartz-IV-Bezieher theoretisch erhalten, sind zum Teil sogar höher als die von der SPD geforderten 7,50 Euro. Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ergaben: **Ein verheirateter Alleinverdiener mit zwei Kindern müsste bei einer 40-Stunden-Woche 9,25 Euro Bruttostundenlohn bekommen, um so viel Netto zu haben wie ein vergleichbarer Arbeitslosengeld-II-Bezieher.**